TENUTA
TASCANTE

Alberto Tasca präsentiert seine neuen Contrada-Weine

Ätna. Alberto Tasca präsentiert die jüngsten Kreationen der Tenuta Tascante, die vier Contrada-Weine: **Rampante**, **Pianodario**, **Sciaranuova** und **Sciaranuova Vigna Vecchia**. Diese vier eigenständigen Interpretationen erzählen von der Geschichte der Eruptionen des Vulkans durch den Wein. Am **Ätna** zeigt jedes Stück Land so eigene Charakteristika, dass schon wenige Meter Entfernung zwischen einer Parzelle und der nächsten ausreichen, um Weine mit deutlich unterschiedlicher Persönlichkeit entstehen zu lassen.

Fast 200 Trockenmauern, mehr als 100 Terrassierungen, 7 Hektar Kastanienwald, 355 Olivenbäume – daraus besteht das einzigartige Kapital der Tenuta Tascante in den verschiedenen Contrade Pianodario, Sciaranuova und Rampante. *"Dieses außergewöhnliche Stück Fleckchen Erde an der Ostküste Siziliens haben wir auf leisen Sohlen betreten, mit all dem Respekt, den man einem legendären Ort schuldet"* erzählt Alberto Tasca. "*Unsere Geschichte ist hier noch jung. Wir müssen noch viel lernen über die Kultur des Vulkans. Der Berg, hier „a Muntagna" genannt, hat uns sofort verzaubert. Unsere Studien zur Erforschung des Terroirs begannen mit den ersten experimentellen Vinifikationen im Jahr 2004. Eine intensive, methodische Arbeit, die 2007 mit dem Kauf der ersten Weinberge in den Contrade Sciaranuova und Pianodario und dann 2015 in der Contrada Rampante Form annahm. Den Charakter eines Gebiets kennenzulernen, auch die hochfeinen Nuancen zu verstehen und dessen Stärken und eventuell problematische Aspekte herauszufinden, ist keine leichte und rasch lösbare Aufgabe. Schnell bekommt man eine Ahnung, für das wirkliche Begreifen der Details braucht es jedoch Zeit. Und die Details machen den Unterschied. Nach 10 Jahren Forschung sind wir heute endlich am Ziel."*

In jeder einzelnen Contrada ergeben Höhenlage, Bodenzusammensetzung, Ausrichtung, Typ und Morphologie der Lavaströme vier unterschiedliche Szenarien. Aber das was diese vielleicht am meisten voneinander unterscheidet, sind die historischen Pfade der Eruptionen. Von den Lavaströmen der Jahre 1646, 1879, 1911 (die letzte 1981 in der Nähe von Randazzo) gelangt man zu älteren pyroklastischen Formationen, deren größter Teil aus der Zeit von vor 15.000 Jahren bis 122 v. Chr. stammt. Die höchste historische Tiefe wird in der Nähe der Contrada Grasà in der Umgebung von Castiglione di Sicilia erreicht mit einem noch älteren Sedimentsubstrat aus der Zeit der Entstehung des Vulkans, die 20-25 Mio. Jahre zurückliegt.

Die Böden der Contrade des Tascante-Projekts bestehen aus eruptivem Verbundmaterial mit Lapilli, Schlacken und Asche. Ein hoher Jahresniederschlag sichert dem Boden alle notwendigen Wasserreserven, während die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht die in den Stunden des Lichts synthetisierte Aromenvielfalt der Trauben bewahren. Auf Tascante wachsen die einheimischen Rebsorten Nerello Mascalese, Carricante und Nerello Cappuccio am nördlichen Hang des Berges zwischen Castiglione di Sicilia und Randazzo. Die Eigenschaften des Territoriums garantieren einen breite und sehr lange Reifezeit der Trauben.

Heute vinifiziert Tasca d'Almerita jede Contrada separat. Jeder Wein zeigt eine ganz eigene Persönlichkeit. Der Nerello Mascalese erzählt unterschiedliche Geschichten in Pianodario, Rampante und Sciaranova. In dieser letzten Contrada wachsen auf einer alten Rebparzelle die Trauben für eine kleine Produktion namens Sciaranuova "VV".

"Als wir 2016 beschlossen, Contrada für Contrada zu vinifizieren – fügt Alberto Tasca hinzu – *stellten wir fest, dass die Trauben der alten Parzelle einen Wein mit besonderen Eigenschaften und einer noch reicheren Intensität hervorbrachten. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, auch angesichts des besonders finessenreichen Jahrgangs, diesen separat abzufüllen. VV steht für Vigna Vecchia. Wir haben 5.700 Flaschen und 209 Magnums hergestellt. Die Sorte Nerello Mascalese bietet eine gewichtige Tanninstruktur: ein kräftiges und dichtgewobenes Tannin, das, wenn noch unreif, am Gaumen rau und kantig erscheint. Es ist daher wichtig, den Polyphenolanteil voll ausreifen zu lassen, ohne dass die Gesamtbalance mit den Komponenten Alkohol und Säure verloren geht. In unseren Contrade werden die Reben täglich mit Sorgfalt, Kompetenz und Passion gepflegt. Die Trauben werden mit fast manischer Aufmerksamkeit geerntet, so kann derselbe Weinberg in bis zu drei Durchgängen geerntet werden."*

Das Tascante-Projekt ist Teil einer Erforschung der für den Weinbau am besten geeigneten Gebiete. Seit 2001 hat Alberto Tasca, die achte Generation der Familie, diesen Weg beschritten neben der Arbeit auf dem Hauptgut Tenuta Regaleali, Capofaro in Salina im Äolischen Archipel, Whitaker auf der antiken Insel Mozia und Sallier de La Tour im Monreale DOC.